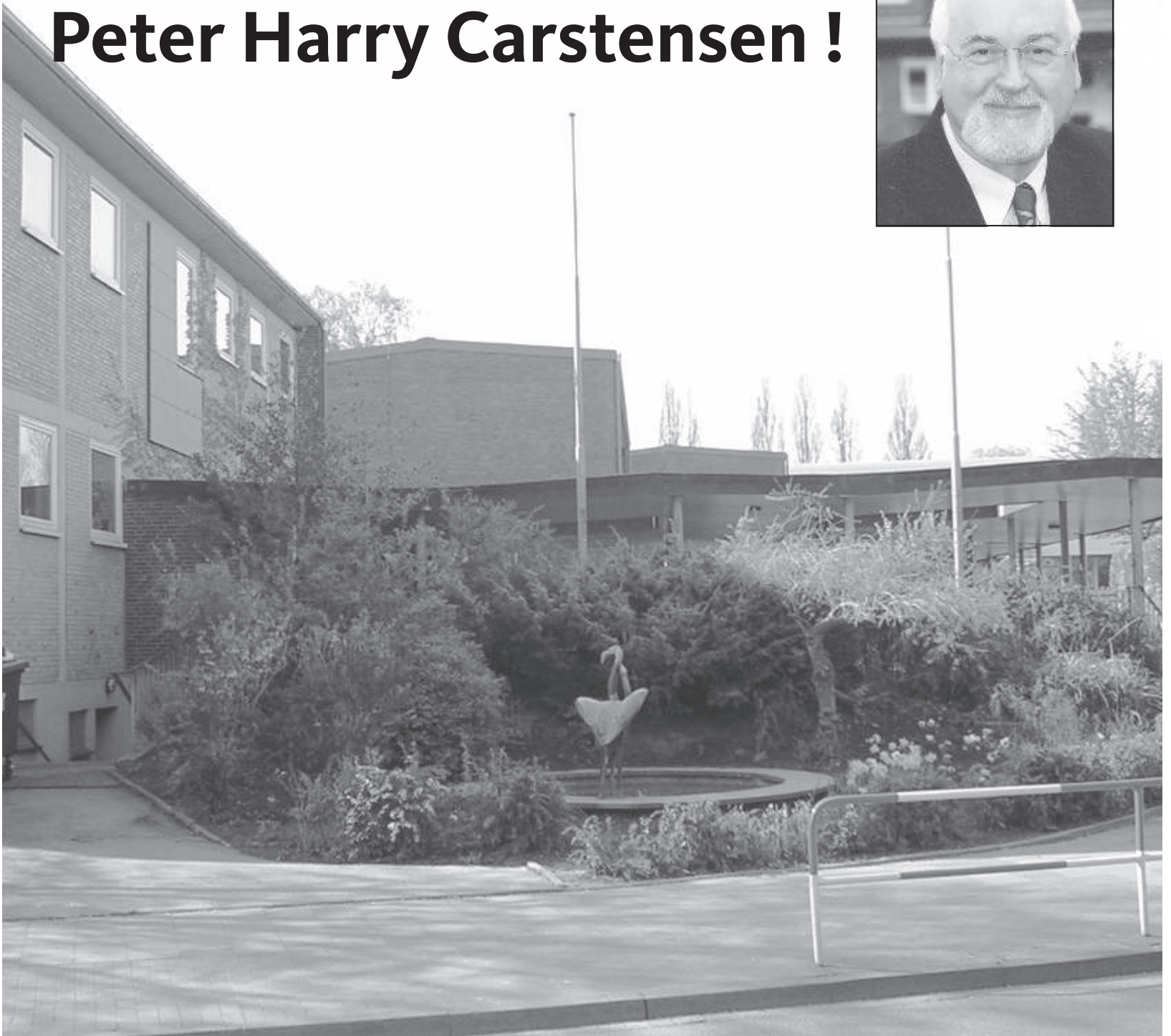
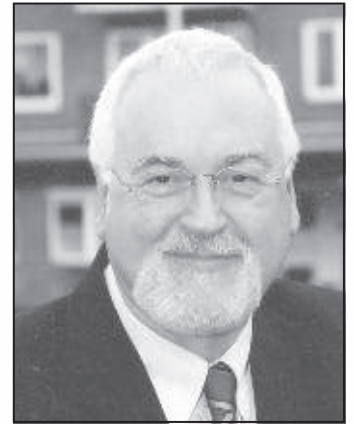


WEGWEISER

Ausgabe 51 | Ortszeitung der CDU Kronshagen | Mai 2005

Herzlichen Glückwunsch Peter Harry Carstensen !



**Prioritätensetzung für
Kronshagen**

Seite 3

**Gewerbeansiedlung
Domäne Süd**

Seite 5

**Hühnerland: Attraktiv
für alle Bürger/innen**

Seite 7

www.cdu-kronshagen.de



ANZEIGE



ZUR FINANZSITUATION

Prioritätensetzung für Kronshagen

von **Thomas Kahle**

Vorsitzender der CDU Fraktion Kronshagen

Sehr geehrte Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus den Befürchtungen der letzten Monate wegen der Entwicklung der Finanzsituation unseres Kronshagener Gemeindehaushaltes ist inzwischen leider traurige Gewissheit geworden: durch die Rückeingliederung unseres größten Gewerbesteuerzahlers T-Online AG in die T-Com AG gehen uns mehrere Millionen Euro jährlich an Gewerbesteuererträgen verloren. Diese Einnahmeausfälle sind kurz- und mittelfristig nicht zu kompensieren, zumal wir uns für die nächsten Jahre anspruchsvolle Investitionsvorhaben insbesondere im Bereich der Schulen auf die Fahnen geschrieben haben, die auch im Hinblick auf die gewünschte Ganztagschule dringend erforderlich sind. Daraus folgt, dass alle Ausgaben sowohl des Vermögens- als auch des Verwaltungshaushaltes daraufhin untersucht werden müssen, welche davon absolut erforderlich und dringend sind, welche erforderlich sind, aber geschoben werden können, und welche Maßnahmen zwar sehr wünschenswert sind, aber nicht mehr finanziert werden können. Gerade der letzte Punkt wird für uns in Kronshagen sehr schmerzvoll werden können, da wir uns von einigen liebgewordenen und seit langem praktizierten Annehmlichkeiten wohl werden verabschieden müssen, wenn es nicht gelingen sollte, die Kostendeckung hier deutlich zu verbessern. Als Beispiele seien hier die jährliche Schredderaktionen oder das Lehrschwimmbecken an der Eichendorff-Schule erwähnt.

Nicht mehr kürzen wollen und können wir bei der Ausstattung unserer Schulen mit Lehr- und Lernmitteln, da wir hier bereits in den letzten Jahren ein Niveau erreicht hatten, das guten Gewissens keine weiteren Abstriche mehr zulässt, wenn wir nicht «Kieler Verhältnisse» an unseren Schulen haben wollen.

Für alle anderen Bereiche darf keine «Denkverbote» geben, es wird jedoch unsere gemeinsame Aufgabe sein, hier eine ausgewogene Belastung möglichst breiter Interessengruppen in der Bevölkerung zu erreichen, ohne unzumutbare Härten für Wenige.

Wir werden jedoch um Prioritätensetzungen auch hier nicht herumkommen. Deshalb lauten unsere wichtigen inhalt-

lichen Schwerpunkte für die nächsten Jahre:

- Investitionen in Schule und Bildung
- Verbesserung der städtebaulichen Entwicklung und des Dienstleistungs- und Warenangebotes im Ortskern
- Ausweisung von Flächen zur Gewerbegebietentwicklung für den Mittelstand
- schnellstmögliche Realisierung des Baugebietes Hühnerland.

Alle anderen hier nicht aufgeführten Punkte mögen zwar wünschenswert sein, müssen sich aber den genannten vier Schwerpunkten unterordnen.

Auch der gewiß erforderliche und speziell von unserer Fraktion gewünschte Bau einer zusätzlichen Sporthalle am Sportzentrum Suchsdorfer Weg kann leider erst erfolgen, wenn die Finanzierung dafür gemeindeseitig gesichert ist – dies hängt unter anderem vom erfolgreichen Vermarkten des Baugebietes Hühnerland ab.

Dies ist auch für uns bitter, da es eine unserer zentralen Wahlaussagen zur Kommunalwahl 2003 gewesen ist, der wir uns selbstverständlich verpflichtet fühlen. Sie können aber zu Recht erwarten, dass wir Ihnen keinen Sand in die Augen streuen und trotz sich erheblich verändernder Finanzsituation alles Vorgesehene unverändert bleiben kann. Das wäre in der Tat verantwortungslos.

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch eine kurze Anmerkung zum Thema „Verantwortung für Kronshagen“ machen. Es ist mir als Vorsitzender der CDU-Fraktion seit 1998 stets ein Anliegen gewesen, vermittelnd und vertrauensvoll mit den unterschiedlichen politischen Interessengruppen in Kronshagen umzugehen und Kompromisslinien zu suchen, wenn irgend möglich. Dieses hat sich auch mit der Wiedererlangung der absoluten Mehrheit durch die CDU nach der Kommunalwahl 2003 nicht geändert. Es hat fast keinen einzigen Beschluß seitdem gegeben, bei dem die CDU von ihrer Mehrheit Gebrauch gemacht und gegen alle anderen Parteien alleine ihre Vorstellungen durchgesetzt hat. Es wurden fast immer die Meinungen und inhaltlichen Positionen der anderen Fraktionen mit berücksichtigt, wenn sie der Sache und der Kompromissfähigkeit dienlich waren. Es gab jedoch einige Punkte, wo es unserer Auffassung nach ausschließlich ums „Verhindern und Verzögern“



ging, mithin eine Kompromisslinie nicht erkennbar war. Auch hier haben wir Wünsche und Bedenken sehr lange Rechnung getragen. Aber wenn dann irgendwann Entscheidungen zu treffen sind, dann müssen sie auch getroffen werden, wenn es sein muß, dann eben auch nur mit den Stimmen der CDU-Fraktion.

Es mutet schon sehr befremdlich an, wenn der inzwischen auch als Fraktionsvorsitzender der SPD zurückgetretene Malte Hübner-Berger in seinem öffentlichen Vermächtnis uns als CDU-Fraktion empfiehlt, «sorgsam mit den Interessen aller Bürgerinnen und Bürgern umzugehen und auch diejenigen zu hören, die sich in der Minderheit dieser Gemeindevertretung befinden». Wir würden uns (wegen unseres offenbar undemokratischen Verhaltens?) vor den Wählerinnen und Wählern in Kronshagen zu verantworten haben (das tun wir seit Jahrzehnten mit gewissem Erfolg!).

Er hat häufiger das schlechte politische Klima in Kronshagen beklagt, auch bei dieser letzten öffentlichen Gelegenheit wieder. Ich teile diese seine Auffassung durchaus. Nur leider hat er sich offenkundig nie gefragt, was die Ursachen dieses schlechten Klimas sein könnten. Ein solches Klima entwickelt sich immer aus Aktion und Reaktion. Er sieht offenbar immer nur die andere Seite, also die CDU-Fraktion, als dafür allein verantwortlich an. Welchen Beitrag er persönlich oder Mitglieder seiner Partei oder Fraktion aktuell oder in der Vergangenheit dazu vielleicht geleistet haben könnten, dieses Klima entstehen zu lassen, diese Frage hat er sich offenbar nie gestellt. Ich kann dazu nur sagen, werfen Sie einfach nur einen Blick in die offiziellen Publikationen Ihres Ortsverbandes

in den letzten Jahren (egal, ob diese nun „Kontakte“ oder „Rotor“ hießen oder heißen), die Sie mehrmals im Jahr an alle Haushalte in Kronshagen verteilen lassen, und Sie werden feststellen, in welcher Art und Weise dort die Funktionsträger der CDU oft auch persönlich angegangen worden sind. Diesen Stil wollten und wollen die Bürgerinnen und Bürger in Kronshagen mit deutlicher Mehrheit nicht, entsprechend sind für die SPD auch die Wahlergebnisse ausgefallen. Wir scheuen uns nicht vor einer kontroversen, harten und sachlichen inhaltli-

chen Diskussion über alle Themengebiete, die Kronshagen betreffen und sind selbstverständlich offen für alle Vorschläge, die uns in der Sache weiterbringen. Was wir aber scharf zurückweisen, sind persönliche Diffamierungen und die Auffassung, daß man offenbar alleine im Besitz der absoluten Wahrheit ist, somit als einzige Fraktion die wirklichen Interessen der Kronshagener Bevölkerung vertritt und die andere Fraktion nur der Befriedigung von Einzelinteressen das Wort redet und somit unredliche Motive hat. Wir streiten leidenschaftlich für

unsere Vorstellung und Ideen, weil wir glauben, dass unsere Ideen Kronshagen weiterbringen, aber sprechen Ihnen für Ihre Vorstellungen nicht den Willen ab, für Kronshagen ebenfalls Gutes erreichen zu wollen.

In diesem Sinne bieten wir dem neuen SPD-Fraktionsvorsitzenden Dirk Albat und den übrigen Mitgliedern der Kronshagener Gemeindevertretung und der Ausschüsse auch weiterhin eine vertrauensvolle konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle Kronshagens an. Nehmen Sie uns beim Wort!



eterna
EXCELLENT

Wir freuen uns auf Sie!

Im Angebot:

Mode für SIE & IHN

Spezialabteilung für Festkleidung und Landhausmode

Mode in alle Größen, bis 6 XL

Änderungsschneiderei im Haus

Fachkundige Beratung

Parken, kostenlos vorm Haus

Franke
DAS MODEHAUS

Papenkamp 8-12, 24114 Kiel

☎ 0431-6 22 00, Email:

mail@franke-modehaus.de

Hier sind nur einige unserer renomierten Markenhersteller: Bogart, Brax, Breithof, Bugatti, Camel, Casa Moda, Edwin, Eterna, Gardeur, Gollas, Geiger, Finn-Karelia, Eugen Klein, Meyer, Michèle, Mobil-Elasto, Mona Lisa, Perry, Pioneer, Rio, Stones, Toni, Wrangler u. a.

Schröder

Optik

Gutes Sehen aus einer Hand

Meddagskamp 4
24119 Kronshagen
Tel. 589595

GEWERBEANSIEDLUNG

Bebauung in der Domäne Süd entwickelt sich

von **Bernd Carstensen**
Vorsitzender der CDU Kronshagen

Die Berichterstattung zu der Bebauungsplanung in der Domäne Süd, ob über die Zeitung oder von Mund zu Mund in unserer Gemeinde, favorisiert derzeit leider eine einseitige Positionierung. Zur Meinungsbildung über dieses Projekt möchte ich mit einigen Fakten zu einer Objektivierung in der Kommentierung der Bebauungsabsichten beitragen.

Auf dem Grundstück des Pflanzhof Wittland an der Claus-Sinjen-Strasse, das im privaten Eigentum steht, soll der Verkauf im gerade wieder eröffneten Pflanzhof auf einer um ca. die Hälfte reduzierten Verkaufsfläche stattfinden. Gleichzeitig soll auf diesem Gelände, in unmittelbarer Angrenzung, ein kleinflächiger Plus-Discountmarkt mit einer Verkaufsfläche von unter 700 m² entstehen. In der Gesamtheit reden wir über ca. 250 m² zusätzlich entstehender Verkaufsfläche.

Zur Umsetzung dieses Projektes sind Investitionen erforderlich. Nach meiner Einschätzung wird man wohl weit über eine halbe Million Euro investieren müssen, um die erforderlichen Baumaßnahmen umzusetzen. Der Plus-Discounter schafft nach meinem Informationsstand ca. 15 zusätzliche Arbeitsplätze, darunter auch Ausbildungsplätze. Die Gemeinde Kronshagen trägt in diesem Projekt keinerlei finanzielles Risiko. Es werden seitens der Gemeinde lediglich die baulichen Voraussetzungen geschaffen, die eine Nutzung des Grundstückes so möglich machen, wie vorher beschrieben.

So weit die Fakten. Mit diesem Informationsstand wird man sich doch höchstens fragen: «Warum ist mit der Baumaßnahme noch nicht begonnen worden?»

Die Landesraumplanungsbehörde des

Innenministeriums muss zu der Änderung des Flächennutzungsplans gehört werden. Wenn es dort dann im ersten Anlauf Interpretationsunterschiede gibt, müssen diese selbstverständlich von der Verwaltung ausgeräumt bzw. erläutert werden. Der Bürgermeister hat die Begründung sogar der politischen Selbstverwaltung in Kronshagen vorgelegt. Muss er nicht, hat er aber, umso besser. Dem Bürgermeister wird es nach meiner Einschätzung in einem erläuternden Gespräch mit der Landesplanung gelingen, die Bedenken der Behörde auszuräumen.

Aber es gibt noch eine Koalition der Verhinderer der Baumaßnahme, die mit Konjunktivbeschreibungen alle möglichen Gefahren für Kronshagen heraufbeschwört. Und das dort einmal so und wenn es dann passt, auch wieder einmal andersherum argumentiert wird, will ich Ihnen liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener einmal an einem Beispiel deutlich machen.

«Dadurch, dass der Eigentümer nach Genehmigung des Flächennutzungsplans die Möglichkeit hat, sein Land teuer weiterzuverkaufen, wird er von den Befürwortern zum Millionär gemacht.» Das war der Tenor und Vorwurf zugleich des Fraktionsvorsitzenden der UKW in Richtung CDU-Fraktion. Nun wurde im Verlauf des Verfahrens bekannt, dass sich eine mittelständische Firma aus Kronshagen für das Gelände interessiert und dort eine erweiterte Ansiedlungsmöglichkeit sah. Mir liegt eine Information vor, dass es auf der Grundlage rein kaufmännischer Überlegungen nicht zu einer Ansiedlung dieser Firma dort gekommen ist. Die Verhinderer der Baumaßnahme liefen aber durchs Dorf und propagierten unter Zu-



hilfenahme der Kunst des Weglassens und deshalb wahrheitswidrig: «Die Kronshagener Firma kann sich dort nicht ansiedeln, weil der Eigentümer das Grundstück nicht verkaufen will!» Haben Sie es gemerkt, zunächst ist es falsch, dass der Eigentümer sofort verkaufen könne, dann will der Eigentümer angeblich nicht verkaufen, auch wieder falsch. Einmal so, einmal so, die Hauptsache es richtet sich gegen die geplante Bebauung.

Die anderen Spekulationen, die in der Gemeinde gestreut werden, will ich gar nicht alle aufzählen. Irgendwie werde ich aber auch das Gefühl nicht los, als richten sich die Positionierungen gar nicht gegen die Bausache «Domäne Süd» sondern gegen die CDU-Fraktion im Allgemeinen und gegen die Bürgervorsteherin im Besonderen. Das sich in diese Koalition der Verhinderer, nach meinem Gefühl auch der Lokalreporter der einzigen regionalen Tageszeitung hat einbinden lassen, ist schon etwas Spezielles. Sie werden es daran sehen, dass er Ihnen bei der nächsten Gelegenheit wieder mitteilen wird, in welchem verwandtschaftlichen Verhältnis unsere Bürgervorsteherin zum Eigentümer des zu bebauenden Grundstückes steht.

Nichts desto trotz bin ich guter Dinge, dass unter dem Eindruck der sinkenden steuerlichen Einnahmen der Gemeinde Kronshagen und im Sinne des neuen Koalitionsvertrages von CDU und SPD im schleswig-holsteinischen Landtag und deshalb auch in unserer Gemeinde die politische Positionierung zur Wichtigkeit von Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort, den Ausschlag dafür geben wird, dass wir in der «Domäne Süd» das Bauprojekt zügig umsetzen werden. Es wird das Angebot einer erweiterten Einkaufsmöglichkeit entstehen, gleichzeitig wird die Ansiedlung nicht zum Schaden der Gewerbesteuererinnahme von Kronshagen sein.

Seefluth
Autohaus Kronshagen
H. Seefluth GmbH

**Ihr Partner
in Sachen „Auto“**

Eckernförder Str. 230
Tel. (0431) 54 10 31
Fax (0431) 54 82 97

HEIZUNG

BAD

Felix Gawarecki GmbH**Wasser • Wärme • moderne Bäder**Bäderstudio • Heizungs- und Sanitärinstallation • Wartung Gas-, Öl-, Fernheizungen
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen • Gasrohrprüfung und -sanierungEckernförder Str. 237 • 24119 Kronshagen • Tel. 0431 / 54 22 90 • Fax 0431 / 54 22 02
e-mail: Felix.Gawarecki.GmbH@t-online.de • Internet: www.badstudio.de/gawarecki**Gerke GmbH — KRONSHAGEN**
DACHDECKERMEISTERBETRIEBBedachungen • Fassadenverkleidungen • Isolierungen • Bauklempnerei
Domänenweg 18 b • 24119 Kronshagen • Tel.0431-58 28 27 • Fax 58 28 20Neue VDE-Norm schreibt
auch in Wohnungen und
Häusern Prüfpflicht vor.Die Sicherheit für Ihre Elek-
troanlage und für Sie!
Wir beraten Sie fachgerecht!*Ausführung sämtlicher Elektro-Arbeiten.***M. Ahlburg** Elektromeister24119 Kronshagen
Tegelkuhle 2Telefon (0431) 54 22 55
Telefax (0431) 54 22 80Alarmanlagen
EDV Netzwerke
Heißwassergeräte
Elektro-Heizungen
KlimaanlagenAntennenanlagen
Elektroanlagen
Leuchtreklamen
Kundendienst
seit 35 Jahren**A-Z AUTOMOBILE**

Inh. Weidemann GbR

Eckernförder Strasse 243-245**24119 Kronshagen****Tel. 0431 / 54 54 732****Fax. 0431 / 54 58 248****e-mail: A-Z.Automobile@t-online.de**

NACH ÄNDERUNG IN DER BEBAUUNGSPLANUNG:

Hühnerland jetzt für alle Bürger attraktiv!

von **Bernd Carstensen**
Vorsitzender der CDU Kronshagen

Als eine äußerst schwierige Geburt hat sich der Bebauungsplan Hühnerland erwiesen. Der kaum verabschiedete Bebauungsplan musste, wie von uns befürchtet, bereits wieder überarbeitet werden, da er in wirtschaftlichen und planerischen Belangen keine Umsetzung zuließ. Das ursprüngliche Vermarktungskonzept konnte auch aufgrund der wirtschaftlichen Einbrüche, die durch die Politik der jetzigen Bundesregierung entstanden sind, leider nicht verwirklicht werden. Da von den ursprünglich interessierten Bauträgern zudem keiner das Risiko der Vermarktung des gesamten Gebietes übernehmen wollte, war eine Überprüfung des gesamten Konzeptes «Hühnerland» erforderlich.

Auf neue, von der SPD Fraktion geforderte, teure Gutachten wurde verzichtet. Um jetzt endlich eine pragmatische Vermarktung der Grundstücke zu erreichen, erfolgten Gespräche mit Bauträgern und Fachleuten aus der Wohnungs- u. Immobilienwirtschaft.

Das Ziel dieser Gespräche bestand darin, die Bedenken dieser Interessenten gegen den Bebauungsplan und das ursprüngliche Vermarktungskonzept abzufragen, um den B-Plan hinsichtlich seiner planerischen Durchführbarkeit, der Berücksichtigung der Erschließungskosten, der möglichen Baukosten und der späteren Bewirtschaftungskosten neu zu gestalten.

Es kristallisierte sich in den Gesprächen schnell heraus, dass in einigen Gebieten zu umfangreiche Bebauungsreglementie-

rungen vorhanden waren (gegen deren Aufnahme in den B-Plan wir uns seinerzeit gegenüber den anderen Fraktionen nicht durchsetzen konnten). Daneben hatten die Träger für die Umsetzung dieses ursprünglichen B-Planes sehr hohe Grundstücks- u. Erschließungskosten von ca. 200.- € je m² ermittelt. Ein Betrag der wirtschaftlich nicht zu erzielen und von uns politisch auch gegenüber den Bauwilligen nicht zu verantworten gewesen wäre.

Die Folge hieraus war eindeutig: «Der Bebauungsplan Hühnerland muss der Nachfrage gerecht gestaltet werden!»

Als erstes waren die überflüssigen Reglementierungen zu unterbinden. Die von den anderen Fraktionen gewollte, teilweise überzogene, Reglementierung dieser Bauleitplanung wie: „Es müssen unbedingt Bauzäune errichtet werden, erforderliche Ausgleichsflächen sind auf den Privatgrundstücken zu schaffen, die Käufer haben zwingend Bäume in einer vorgegebenen Größe in ihren Vorgärten zu pflanzen und zu pflegen“, hat mit dazu geführt, das Bauinteressenten und Bauträger von diesem Baugebiet abgeschreckt worden sind, weil darin zu extreme Eingriffe in ihre individuellen Bauplanungen gesehen wurden.

Natürlich sind sehr viele Bäume schön. In Neubaugebieten werden durch die Bewohner in der Regel aus eigenem Interesse auch viele Bäume gepflanzt. Doch dann muss nicht mehr vorgegeben werden, dass mehrere 100 Bäume in vor-

gegebener Größe durch den Erschließer und die Erwerber zu pflanzen sind. Es dürfte auch bei einem Bauwilligen nicht auf Verständnis stoßen, wenn durch diese zu pflanzenden großen, teuren Bäume auf einigen Grundstücke kaum Pkw-Auffahrten möglich gewesen wären und schlimmer: Der Grundstückspreis hätte sich allein durch die Forderung diese Bäume im Zuge der Erschließung zu pflanzen um ca. 5,- € je m² verteuert.

Durch die mit diesen Themen vergeudete Zeit war für viele Bürger keine zeitliche Planungs- und Finanzierungssicherheit für ihre Baumaßnahmen mehr gewährleistet (abenteuerlich z.B. die 30 Minuten dauernde Diskussion eines UKW Vertreters mit einem Sachverständigen ob man bei ungünstigem Baugrund eine weiße, braune oder schwarze Wanne erstellen muss). Gebracht haben diese Diskussionen eines: Der Grundstückspreis wurde dadurch unverhältnismäßig hoch getrieben. Von Einnahmeverlusten aus Zinsströmen für die Gemeinde ganz zu schweigen. Dieser gesamte Sachverhalt hat dazu geführt, dass viele Bauwillige und Bauträger, die ursprünglich am Erwerb eines Grundstückes interessiert waren, Angebote in anderen Gemeinden vorgezogen haben.

Der Bebauungsplan musste also dringend zeitgemäß und wirtschaftlich gestaltet werden.

Unsere Überarbeitung des Bebauungsplanes setzte folglich hier an. Überflüssige Forderungen nach Bäumen wurden ersatzlos gestrichen. Parkmöglichkeiten



für Pkw sind auf den Haus bzw. Wohnungsgrundstücken zugelassen. Teure Entwässerungsanlagen entstehen nicht. Sie werden durch bewährte unterirdische Rohrleitungen ersetzt. Überflüssige öffentliche Flächen wurden den Baugrundstücken zugeordnet.

Durch diese Maßnahmen werden Erschließungskosten reduziert und die verkaufbare Nettobaulandfläche erhöht, so dass der Grundstückspreis je m² niedriger wird. Eine weitere Notwendigkeit war die Änderung der möglichen baulichen Nutzung der Grundstücke. Die Gespräche mit Bauinteressenten hatten ergeben, dass der Bedarf nach Grundstücken für Einzel- und Doppelhäuser wesentlich größer ist als der nach Reihenhäusern. Folglich wurden die ursprünglich vorgesehenen umfangreichen Reihenhausgrundstücke zu Gunsten von Doppel- und Einzelhausgrundstücken reduziert. Nun bildet die Zielgruppe der CDU-Politik die gesamte Bevölkerung unserer Gemeinde. Folglich soll auch für viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einer wohnraummäßigen Versorgung im Hühnerland geschaffen werden. Dabei hören sich Schlagworte, wie sie von den anderen Fraktionen vorgebracht werden, wie «wir wollen Mietwohnungen, wir wollen Wohnungsbau für junge Familien», zwar gut an, nur wie solche Maßnahmen umgesetzt werden könnten, haben SPD, UKW und Grüne leider nie aufgezeigt. Im Gegenteil, sie haben mit ihren vielen Reglementierungen die Grundstückspreise hochgetrieben und dieser Zielgruppe jegliche Möglichkeit genommen ein Grundstück zu erwerben oder auch den Mietwohnungsbau wirtschaftlich zu betreiben.

Die CDU hat sich darüber Gedanken gemacht, wie man auch für diese jungen Familien unserer Gemeinde den Wunsch nach einem eigenen Haus oder der eigenen Wohnung umsetzen könnte.

Für viele Familien ist die Inanspruchnahme einer Wohnbauförderung über das Land zwingend notwendig, damit die sich aus der Finanzierung entstehende monatliche Belastung langfristig sicher und tragbar gestaltet. Also muss die Baumaßnahme förderfähig sein!

Die Voraussetzung hierfür beginnt jetzt bereits damit, dass man den Bebauungsplan so gestaltet, dass neben den wirtschaftlichen Belangen auch die bautechnischen Anforderungen des Landes für eine Inanspruchnahme von Fördermitteln eingehalten werden. Nur so schafft man es, dass diese Baumaßnahmen mit Fördermitteln finanziert werden können! Mit dieser Thematik begann unsere

Arbeit an der Änderung des Bebauungsplanes. Die zulässigen Bebauungsflächen wurden so geordnet, dass die entsprechenden bautechnischen Voraussetzungen für eine Förderung erreicht werden können, und dass ferner die Möglichkeit besteht, geforderte Kostenobergrenzen einzuhalten. Hierfür war u. a. erforderlich unwirtschaftliche Dachformen und vorgegebene Geschossezahlen bei Reihen- und Doppelhäusern zu ändern. Die Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser sind jetzt so zugeschnitten, dass sie auch Einzel- und Gruppenselbsthilfe gem. den Förderprogrammen zulassen.

Auch die Grundstücksausnutzung für eine Geschossbauweise ist geändert worden. Um eine wirtschaftliche Grundstücksausnutzung zu erreichen, wurde eine dreigeschossige (EG zzgl. 2 Geschosse) Bebauungsmöglichkeit zugelassen. Hierdurch wird es u.a. erheblich preiswerter einen Aufzug in das Gebäude einzubauen, so dass hier z. B. Wohnraum in Geschosswohnungen errichtet werden kann, der auch älteren nicht mehr ganz so mobilen Menschen entgegenkommt. Neben dem Bau von Eigentumswohnungen wäre eine Form des Mietwohnungsbaus nach dieser Bauleitplanung hier ebenfalls möglich. Allerdings muss hierfür der Bedarf vorhanden sein und es dürfte sich als schwer erweisen einen Bauträger zu finden, der heute das Risiko der Errichtung von reinen Mietwohnungen eingeht. Halten wir fest, dass der neue Bebauungsplan Hühnerland den Kronshagenern Bürgern ermöglicht, sich Wohnraum in unterschiedlichen Varianten zu schaffen.

Es bieten sich jetzt folgende Maßnahmen an:

Doppel- und Reihenhäuser in dem Landesprogramm «kostengünstiges Bauen»

Zur Finanzierung kann hier neben der zurzeit noch gewährten Eigenheimzulage ein zinsgünstiges Darlehen aus der Landesförderung von 56.000,- € (Zinsen ab 1,5% zzgl. 1% Tilgung Zinshöhe abhängig vom Einkommen) in Anspruch genommen werden.

Einzelhäuser in individueller Planung

Selbstverständlich stehen auch Grundstücke zur Verfügung auf denen Einzelhäuser nach den eigenen Vorstellungen und mit einer von einer Förderung unabhängigen freien Finanzierung errichtet werden können. Außerdem sind andere Grundstücke zur Bebauung bereit, die hinsichtlich Zuschnitt und Größe des Hauses eine reine eingeschossige Be-

bauung (alle Räume auf einer Ebene) möglich machen.

Eigenheime und Doppelhäuser in den Selbsthilfeprogrammen des Landes

Mit diesem Bauprogramm wird die Möglichkeit geschaffen erhöhte Fördermittel des Landes zu 1,5% Zinsen in Anspruch zu nehmen. Des Weiteren kann hier durch die Gruppenselbsthilfe Eigenkapital durch eigene Arbeit ersetzt werden. So erzielt man die erforderlichen tragbaren Belastungen für junge Familien! Im Rahmen der gemeindlichen Wohnungspolitik wird dabei angestrebt, bestimmte Kreise der Bevölkerung, insbesondere junge Familien, bei diesen Maßnahmen mit einer zusätzlichen gemeindlichen Wohnungsbauförderung zu unterstützen.

Geschosswohnungen in der Form der Eigentums- und der Mietwohnung

Durch die Bebauungsplanänderung lässt sich die Errichtung von attraktiven Geschosswohnungen nunmehr im Hühnerland verwirklichen. Die Gespräche mit Bauträgern haben ergeben, dass die Errichtung von Eigentums- bzw. frei finanzierten Mietwohnungen ermöglicht werden sollte. Vor allem viele ältere Bürgerinnen und Bürger, die ihr Haus und den Garten nicht mehr bewirtschaften möchten oder können, sollen hier die Gelegenheit haben von ihrem Haus in eine Wohnung in einer schönen Wohnlage umzusteigen.

Wir stellen fest, der Bebauungsplan für das Hühnerland ist jetzt wirtschaftlich und attraktiv gestaltet und bietet hinsichtlich seiner Bebauungsmöglichkeiten vielen Bürgern unserer Gemeinde die Möglichkeit sich dort Wohnraum in vielfältiger Art nach ihrer Wahl zu schaffen. Aus diesem Grunde war die Änderung des Bebauungsplanes dringend erforderlich!

Unverständlich bleibt deshalb die Feststellung des UKW Vertreters im Bauausschuss dessen Aussage «hier sollen nur Bauflächen für Millionäre geschaffen werden» in keiner Weise passend war. Ob hier der Vorteil für die Bürger, den diese B-Planänderung bietet, nicht begriffen worden ist oder ob mit Polemik versucht werden soll Neidgefühle zu entfachen, mag dahingestellt bleiben. Der Nachweis, dass die B-Planänderung erforderlich war, um gerade viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Möglichkeit zu eröffnen, sich im Hühnerland ein Grundstück oder eine Immobilie zu verschaffen, dürfte aus diesem Bericht eindeutig hervorgehen.

Bürgerstube Kronshagen

mit Partyservice



Bürgerbrunch im Bürgerhaus

Jeweils sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr

| | |
|------------------------------|---------|
| Kinder unter 7 Jahren | frei |
| Kinder von 8 - 14 Jahren | 5,50 € |
| Erwachsene | 12,00 € |
| Mit Sekt soviel Sie schaffen | 16,00 € |

Großer Pfingstmontagsbrunch am 16. Mai 05

| | |
|-------------------|----------------|
| <i>Erwachsene</i> | 14,00 € |
| <i>Mit Sekt</i> | 18,00 € |

Die nächsten Termine

| | |
|-------------|-------------|
| 08. Mai 05 | 03. Juli 05 |
| 22. Mai 05 | 10. Juli 05 |
| | 17. Juli 05 |
| 05. Juni 05 | 24. Juli 05 |
| 12. Juni 05 | 31. Juli 05 |
| 19. Juni 05 | |

Mittagstisch 11-14 Uhr

Änderungen bleiben uns vorbehalten

1995  **2005**

Top-Geburtstagsangebot

**Einbauküche
2,70 m x 1,85 m**

**nur 3.698,-
statt 6.698,-**

mit BOSCH -Einbaugeräten

KÜCHENATELIER KRONSHAGEN
Suchsdorfer Weg 25 • 04 31/58 33 27

WINKLER

Gartenbau - Gartenpflege
Garten-Landschaftsbau - Hausmeisterdienste

Ottendorfer Weg 79 - 24119 Kronshagen

Telefon : 0431-5842950 Fax 0431-5842951

E-Mail gartenpflege-winkler@t-online.de

Grundinstandsetzungen - Dauerpflege-Hecken schneiden-
Bäume schneiden + fällen - Rasen verticutieren + mähen
+ neu anlegen - Wege und Terrassenbau -
Pflasterarbeiten - Zaunbau
Abfuhr und Anlieferung von Mutterboden, Kies,
Strauchwerk
Winterdienst - Urlaubsvertretung

Von der Kleinanlage bis zur Großanlage. Alles um den
"Grünen Bereich"

Fordern Sie uns !!!!

Hier winken bis zu
6.000 Euro.

Zeit für einen Neuen:
Heim Kauf eines neuen Ford gibt es
jetzt für Ihren Gebrauchten
bis zu
€ 6.000,-*
über DAT/Schwacke-Wert
Bis 31. Mai 2005



Besser ankommen



Ihr Ziel in Kiel
Paulsen & Thoms

Seit 1927 Ford-Händler in Kiel

Stormarnstraße 35, ☎ 6495-0, Fax 6495-260, www.paulsen-thoms.de



**farbe und tapeten
garantie für schönes wohnen**

malermeister

Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

Wildhof 10a · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 58 27 94

Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de · www.kurt-burmeister.de



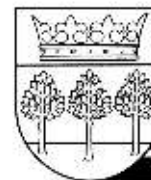
Strom, Gas, Wasser und Wärme für Kronshagen

Kopperpähler Allee 7 · 24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 5 86 72-0 · Fax (04 31) 58 85 94
E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.vbk-kronshagen.de

Störungsdienste:

Strom / Wärme und Wasser 0800/11 02 030
Gas 0800/08 15 800



VBK
VERSORGBETRIEBE
KRONSHAGEN GMBH



VIEL PROMINENZ AUF DEM

Valentinstag der Frauen Union Kronshagen

von Karin Sodtke

Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen

Der Valentinstag der CDU Frauen Union war ein großer Tag für die CDU Kronshagen. Ca. 370 Kronshagenerinnen folgten der Einladung zu der beliebten Veranstaltung. Auch viele CDU Persönlichkeiten aus dem Land, wie der Kreispräsident Lutz Clefzen, der CDU Kreisvorsitzende Jochen von Allwörden, der ehemalige Kultusminister Peter Bendixen und die ehemalige Bürgervorsteherin und Landtagsabgeordnete Anke Gravert ließen sich diesen immer interessanten und bunten Nachmittag nicht entgehen. Als Ehrengast des Nachmittages kam der CDU-Spitzenkandidat Peter Harry Carstensen. Dieser Mann beeindruckte das Publikum nicht nur durch seine stattliche Größe, sondern vor allem mit einer überzeugenden Rede. In 45 Minuten sprach Herr Carstensen mit klaren Worten, vielen Beispielen und auch mit Humor die brennenden Themen unseres Landes an. Er hatte die Zuhörer ganz auf seiner Seite. Bestimmt erhöhte sich auch die Anzahl seiner Anhänger.

Zuvor hatten sich 2 Damen aus seinem Schattenkabinett kurz vorgestellt, Karin Wiedemann (Justiz) und Hildegard

Kramer (Wirtschaft). Großen Eindruck hinterließ die Kronshagenerin Hildegard Kramer mit ihrem kurzen Statement.

Wie immer hörten die Gäste des Valentinstages nicht nur politische Reden. Den Nachmittag eröffnete der Spielmannszug des TSV Kronshagen mit schmissigen Melodien. Zwei Schauspieler vom Werftparktheater, Matisek Brockhüs und Nickel Bösenberg trugen kurze Sketche von Lorient gut und spritzig vor. Großen Beifall erhielt der Derwisch tänzer mit seiner einmaligen Schau am Ende der Veranstaltung.

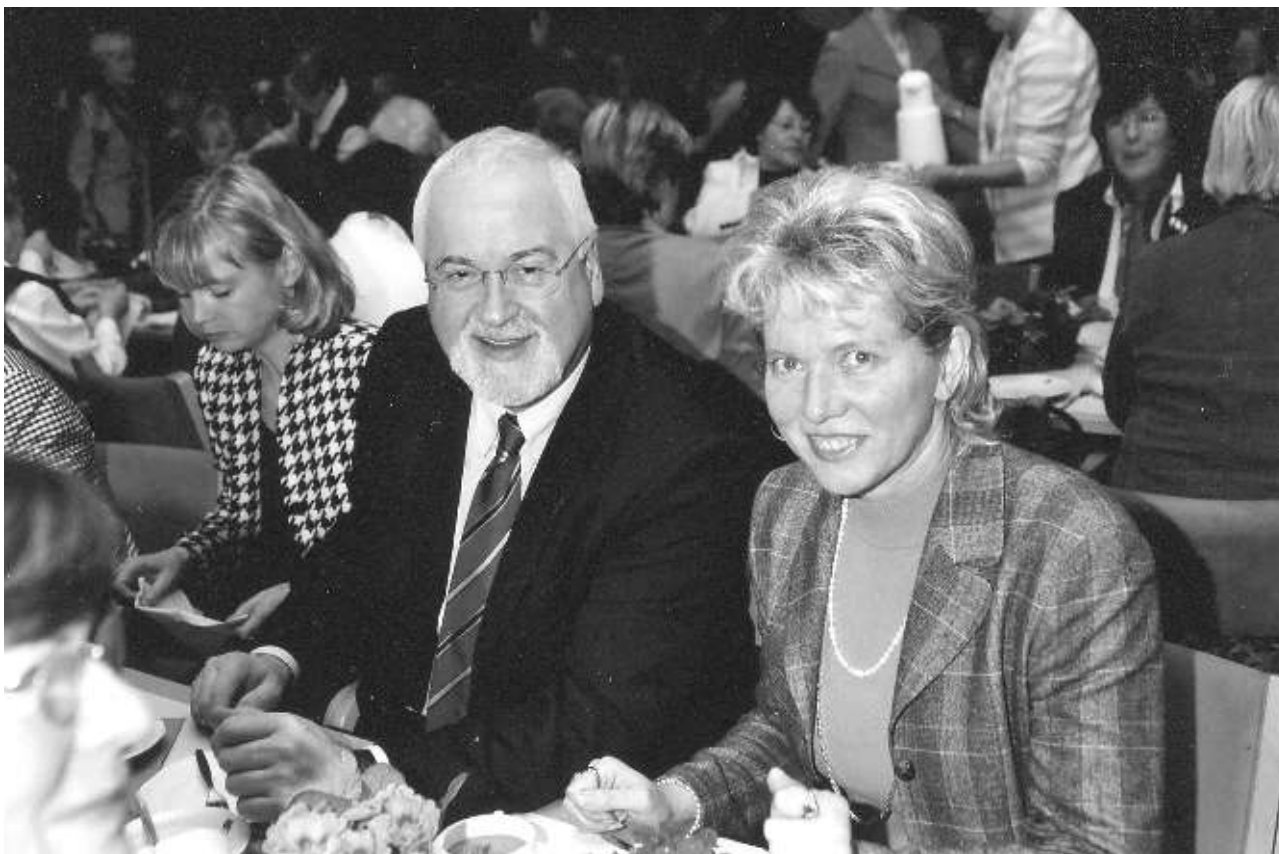
Für den Vorstand der FU war es ein aufregender, doch sehr gelungener Nachmittag. Nicht nur die eingeladenen Gäste wurden wieder mit leckeren selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Primeltöpfen versorgt, sondern auch eine ganze Anzahl von Journalisten, Kameraleuten vom Fernsehen und eine Reihe von Begleitpersonen von Peter Harry Carstensen, die ganz überraschend im Foyer des Bürgerhauses umherschwirrten.

Alles hat bestens geklappt. Das liegt daran, dass bei den CDU Frauen ein großartiger Zusammenhalt ist. Der Vorstand



braucht nicht um Hilfe bitten. Wer es möglich machen kann, kommt am Morgen des Valentinstages, packt mit an, hilft nachmittags beim Kaffeeeinschenken oder räumt abends auf.

Kurz und gut, der Valentinstag der CDU Frauenunion ist seit Jahren in ganz Schleswig-Holstein als eine beeindruckende Wahlkampfveranstaltung bekannt. Mit Sicherheit hat er zu dem hervorragenden Ergebnis der CDU mit beigetragen.



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Bürgervorsteherin Sabina Strzylecki genießen den selbst gebackenen Kuchen auf dem Valentinstag der Frauen Union.

LANGNAU

FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70

24119 Kronshagen

Beraten · Planen · Ausführen
Wir bringen Ihre Fliesenwünsche unter Dach und Fach

Kopperpahler Allee 70
Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00
Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 13.00
So. Schautag 14.00 - 17.00

www.Langnau-Fliesen.de

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

Landesverband für

Körper- und Mehrfachbehinderte

Schleswig-Holstein e.V.

Villenweg 18 24119 Kronshagen Tel. (0431) 589818 Fax (0431) 588213

E-Mail: LV-Koerperbeh-SH@t-online.de Internet: lv-koerperbeh-sh.de



Helfen Sie uns helfen!



"Unser Kind ist behindert". Diese Feststellung löst oft Ratlosigkeit, Unsicherheit und Ängste aus. Eltern, Angehörige von Menschen mit Behinderung und Betroffene selbst sind mit ihren Problemen meist auf sich allein gestellt, sie brauchen unsere Unterstützung. Seit 40 Jahren vertreten wir ihre Interessen.

In unserer Beratungsstelle im Villenweg finden Betroffene fachgerechte Hilfe, Unterstützung und Beratung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung eine positive Lebensperspektive zu geben, sie in dieser schwierigen Situation nicht allein zu lassen und sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Unterstützen Sie uns durch Spenden!

Manchmal reicht schon eine kleine Spende, um viel zu bewegen.

Konto: Sparkasse Kiel BLZ: 210 501 70 Konto: 11 00 71 76

AM ABEND VOR DER LANDTAGSWAHL:

Nacht und Nebel-Aktion der Jungen Union

von Vitalij Baisel

Schatzmeister der Jungen Union Kronshagen und Umgebung

Lange gefiebert wurde am Wahlabend, lob sich die Mühen letztendlich gelohnt haben. 80 aktive Mitglieder und Freunde der JUNGEN UNION Rendsburg-Eckernförde, davon 8 aktive Kronshagener, waren noch in der Nacht vor der Wahl in die vier Wahlkreise ausgeschwärmt, um 40.000 Türanhänger zu verteilen und zur Landtagswahl zu mahnen. Die vier Landtagskandidaten trafen sich mit den Jugendlichen in Westerrönfeld, wohin diese nach vollbrachter Aufgabe zum Feiern zurückkehrten. Doch dies war nicht der einzige Kraftakt der JUNGEN UNION Rendsburg-Eckernförde und des Ortsverbandes Kronshagen: Beim Wahlkampfauftakt im Rendsburger «Bulentempel», beim Politischen Aschermittwoch in Neumünster, bei zahlreichen Talkshows im gesamten Kreisgebiet und vor allem an den Wahlkampfständen direkt vor Ort, war die JUNGE UNION ein verlässlicher und engagierter Partner der CDU. Am Wahlabend kam dann die Gewissheit:

Es hatte sich gelohnt. 40.000 Türanhänger halfen dabei, die Wähler zu mobilisieren und so drei der vier Wahlkreise direkt zu gewinnen und sogar der Bildungsministerin Erdsiek-Rave das Direktmandat abzutrotzen.



Das Verteilen der Türanhänger brachte zwar vielen JU'ern kalte Hände, schmerzhaftes Blasen und teils leichte Glätte-Verletzungen, bescherte aber der CDU Rendsburg-Eckernförde ein grandioses Ergebnis und zeigte nur zu deutlich, wer die stärkste politische Jugendorganisation im Kreis und im Lande ist.

Erlös des FU Weihnachtsbasar spendet



Die Frauen Union Kronshagen organisierte im Oktober 2004 einen Basar im Bürgerhaus Kronshagen. An der Weihnachtsfeier der Frauen Union überreichte die Vorsitzende Karin Sodtke zusammen mit Helga Carolus den Erlös von 1000 € je zur Hälfte an Bärbel Fröhberg vom Haus der Jugend und an den Leiter der Jugendfeuerwehr Markus Beck. Die Freunde bei den Beschenken war verständlicherweise groß.

Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
 Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
 Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen
 Solaranlagen • Blechteilfertigung

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66
Fax 0431 / 319 86 67
Autotel. 0171 - 804 80 35

Fliesen-Reischert



**Fachbetrieb des
 Fliesengewerbes**



Wildrosenweg 8 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 54 82 82 · Fax 0431 / 54 87 35
Ausstellung · Beratung · Verlegung · Verkauf

Burghard GmbH Dachdeckermeisterbetrieb

Volbehrstraße 22 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 588902 · Fax (0431) 5801832
 e-mail: dach@burghard-gmbh.de · www.burghard-gmbh.de

Steildach · Flachdach
Sturmschadenbeseitigung
Außenwandbekleidung · Dämmungen · Isolierungen
Dachfenster · Dachentwässerung

DAS AUTOHAUS FÜR ALLE

AUTOHAUS ORTMANN GmbH

WIR REPARIEREN SIE ALLE. UND DAS SCHON SEIT 35 JAHREN !

Gewerbegebiet Kronshagen · Schreberweg 12 · Tel. 54 45 75 · Fax 54 97 27



WEGWEISER

**51. Ausgabe
Mai 2005**

Herausgeber:
CDU Kronshagen
c/o Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen

e-mail:
info@cdu-kronshagen.de

Internet:
www.cdu-kronshagen.de

V.i.S.d.P.:
Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 589774

Layout, Satz:
Christian Grelck

Redaktion:
Ingeborg Tewes
Günther Neumann
Andrea Linfoot
Christian Grelck
Bernd Carstensen

Druck:
Druckerei Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen

Auflage:
6 000 Stück

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder. Für uns zugesandte Artikel gibt es keine Abdruck- und Rückmeldegarantie.

Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Belegexemplar erbeten.

CDU



Impressionen vom CDU Frühlingsball: Die Gruppe T-Kiela begeisterte die 250 Gäste mit ihrem Auftritt. Unten: Der Geschäftsführer von Knop & Messerschmidt, Herr Behnk, und Bernd Carstensen präsentieren den Hauptgewinn der Tombola, ein Boot im Wert von 1.500 €.



Grill- und Klönabend

Freitag, 12. August 2005 ab 17.00 Uhr
auf dem hinteren Schulhof der Brüder-Grimm-Schule

Für das leibliche Wohl wird gesorgt:
Bier vom Fass, Wein, Fleisch vom Grill, Käsespieße, Waffeln, Brezeln

Und für die Kleinen kommt der Kasper!

Preisrätsel

Wo wurde das Titelbild dieses Wegweisers aufgenommen ?

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 15.06.2005) werden verlost:

- 1. Preis** Ein Präsentkorb
- 2. Preis** Ein Essensgutschein (2 Pers.) im Rest. Bürgerstube
- 3. Preis** Ein Gutschein (2 Pers.) für ein Brunch in den Bürgerstuben

Die Lösung an: Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung **WEGWEISER** 50. Ausgabe:
Das Foto zeigt die Kopperpähler Allee.





KNOP & MESSERSCHMIDT

Rettungsgeräte Liferaft-Service GmbH

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsflöße der Hersteller:

DSB · TVB · AUTOFLUG · VIKING · STOMIL · BFA ·
BOMBARD · ZODIAC · AVON · OCEAN · ARIMAR ^{EB5}

Autorisierte Wartungsstation für Rettungswesten der Firmen:

KADEMATIC · SECUMAR · VIKING · SOSPENDERS · AUTOFLUG ·
PRO SAVER · BFA



Schlauchboote führender Hersteller:

VIKING



ZODIAC

Bombard



KNOP & MESSERSCHMIDT Rettungsgeräte Liferaft-Service GmbH

Betrieb Hamburg: Winsberggring 8 · 2252 Hamburg · Telefon 040 / 8 50 30 03 · Fax 040 / 85 86 80

Betrieb Kiel: Eckernförder Straße 163 · 24116 Kiel · Telefon 04 31 / 5 43 73 · Fax 04 31 / 54 89 21

Geschäftsführer: Karl-Heinz Behnk